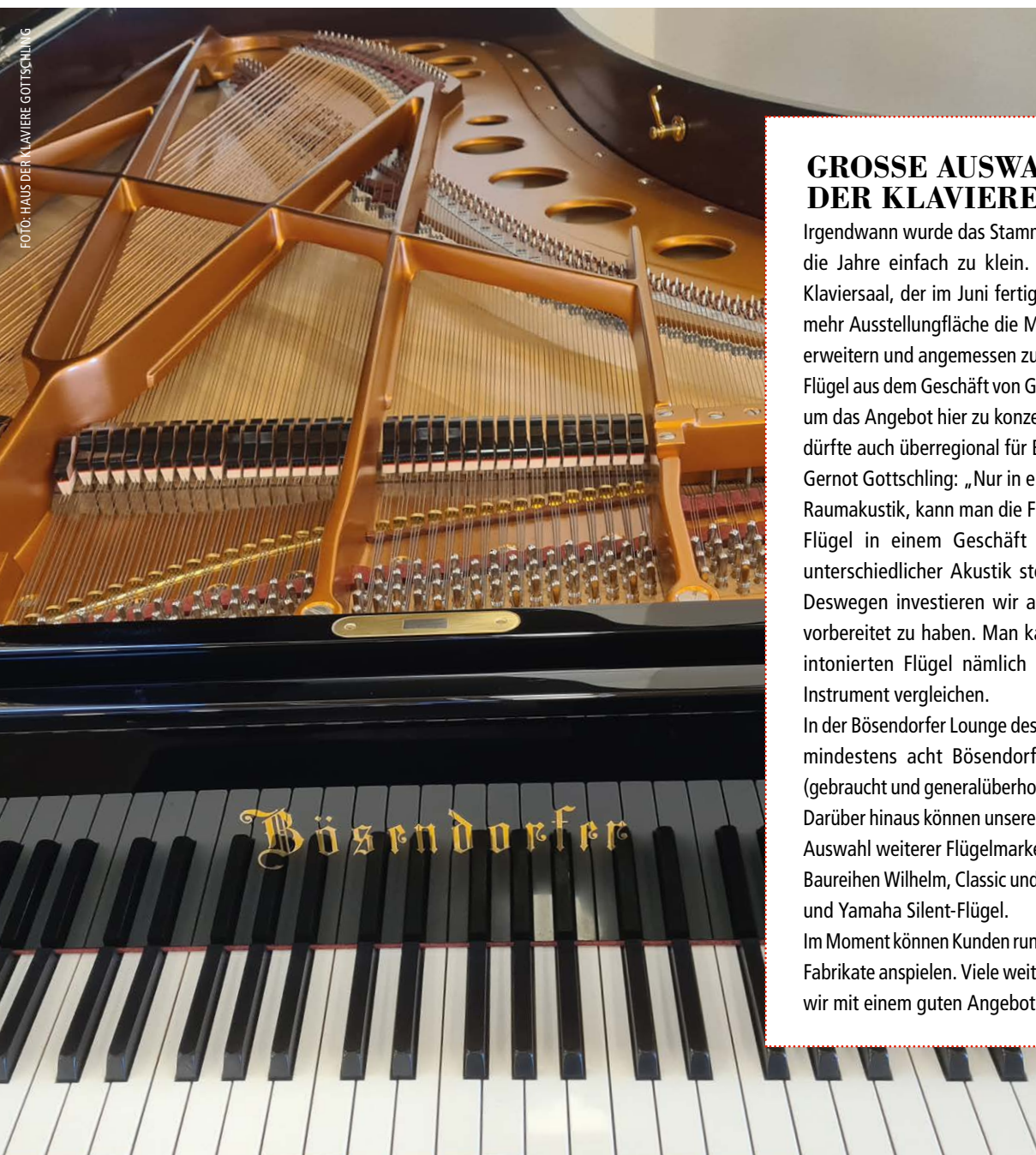


Bösendorfer Sommerkurs im Haus der Klaviere Gottschling

Der Bösendorfer-Klavier-Sommerkurs 2024 für erwachsene Klavierliebhaber und Amateure, veranstaltet von Kulturforum Hiddingsel e.V. im Haus der Klaviere Gottschling in Dülmen-Hiddingsel, vereint die Idee eines klassischen Meisterkurses, eines Wettbewerbs, eines Konzerts und der Möglichkeit einer musikalischen Begegnung sowie Vorträgen und Diskussionen zum Thema Raumakustik und Klavier und der Herstellung von Tonaufnahmen oder Videos. Wir haben beim Klavierbaumeister und Inhaber Gernot Gottschling nachgefragt.



GROSSE AUSWAHL IM HAUS DER KLAVIERE GOTTSCHLING

Irgendwann wurde das Stammgeschäft in Dülmen-Hiddingsel über die Jahre einfach zu klein. Und so bringt der neu angebaute Klaviersaal, der im Juni fertig gestellt werden soll, mit 50 Prozent mehr Ausstellungsfläche die Möglichkeit, das Sortiment deutlich zu erweitern und angemessen zu präsentieren. Dazu kommen u. a. die Flügel aus dem Geschäft von Gottschling in Münster nach Hiddingsel, um das Angebot hier zu konzentrieren. Die Auswahl aus 50 Flügeln dürfte auch überregional für Beachtung sorgen.

Gernot Gottschling: „Nur in einem solchen Flügelsaal, in derselben Raumakustik, kann man die Flügel angemessen vergleichen. Wenn Flügel in einem Geschäft in unterschiedlichen Räumen mit unterschiedlicher Akustik stehen, ist das weniger gut möglich. Deswegen investieren wir auch viel Zeit, die Flügel immer gut vorbereitet zu haben. Man kann einen schlecht gestimmten oder intonierten Flügel nämlich nicht mit einem gut vorbereiteten Instrument vergleichen.“

In der Bösendorfer Lounge des Flügelsaales werden zukünftig immer mindestens acht Bösendorfer (meist neu) und acht Steinway (gebraucht und generalüberholt) anspielbereit zur Verfügung stehen. Darüber hinaus können unsere Kunden stets auch eine wirklich große Auswahl weiterer Flügelmarken anspielen, etwa Schimmel aus den Baureihen Wilhelm, Classic und Konzert, dazu kommen neue Yamaha- und Yamaha Silent-Flügel.

Im Moment können Kunden rund 25 gebrauchte Flügel verschiedenster Fabrikate anspielen. Viele weitere sind bereits in Vorbereitung, damit wir mit einem guten Angebot im Flügelsaal starten können.“



Aleksandra Mikulska

FOTO: IRENE ZANDEL



Clemens Rave

Der Kurs, eine Initiative von Gernot Gottschling, ist ausdrücklich als Raum der Begegnung konzipiert. Die 18 Teilnehmer kommen als klavierspielende und -liebende Amateure zusammen, um Neues zu lernen, sich selbst auszuprobieren und anderen, die ihre Leidenschaft teilen, zu begegnen und sich auszutauschen. Eine passive Teilnahme ist ebenfalls möglich.

Das Haus der Klaviere in Hiddingsel ist mit seinem 2024 fertiggestellten Anbau und Naturgartengrundstück eine inspirierende und sehr gut geeignete Location für den Bösendorfer-Klavier-Sommerkurs. Der große Flügel-Auswahlsaal mit ca. 50 Flügeln und der Klavier-Auswahlsaal sind für den Unterricht jeweils mit Bösendorfer Konzertflügeln (Imperial, 280 VC, 214 VC) ausgestattet und werden von den Dozenten Prof. Aleksandra Mikulska und Prof. Clemens Rave zum Unterrichten genutzt.

Aleksandra Mikulska lehrt als Professorin für Klavier an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. In Chopins Heimatstadt Warschau aufgewachsen, entwickelte sie bereits als Kind eine große Liebe zur Klaviermusik dieses Komponisten. Den Chopin-Wettbewerb, bei dem sie 2005 als beste polnische Pianistin ausgezeichnet wurde, verfolgte Aleksandra Mikulska zunächst im Fernsehen. In einer kleinen Plattenbauwohnung im zehnten Stock, in der kaum Platz war für ein Klavier. Die deutsch-polnische Zusammenarbeit ist Aleksandra Mikulska ein Herzensanliegen. Sie ist Präsidentin der Chopin-Gesellschaft in Darmstadt, setzt sich für die Förderung des Nachwuchses ein und macht sich zudem für die Wiederentdeckung weniger bekannter polnischer Komponisten stark.

Clemens Rave ist Klavierprofessor an der Musikhochschule Münster. Er absolvierte sein Studium bei Conrad Hansen (Hamburg) und Vitaly Margulis in Freiburg und machte sein Konzertexamen bei Renate Kretschmar-Fischer in Detmold. Spätere Studien folgten bei Peter Feuchtwanger in London sowie zwischen 1987 und 1989 bei Sergiu Celibidache in Mainz und München. Er war Preisträger

beim 1. Deutschen Schostakowitsch-Wettbewerb in Hannover. Seine Klavierkurse führten ihn u.a. nach Griechenland, Frankreich, den Niederlanden und Korea.

Jeder Teilnehmer kann am Samstag und Sonntag je zwei Unterrichtseinheiten à 40 Minuten bei den Dozenten in Anspruch nehmen. Die Einteilung der Teilnehmer zu den jeweiligen Dozenten erfolgt entweder vorab nach Teilnehmerwunsch oder durch das Planungsteam. Ein Wechsel des Dozenten an den beiden Unterrichtstagen ist möglich. Die Teilnehmer werden bei Anmeldung gebeten, die Stücke, die gearbeitet werden sollen, anzugeben, sowie ein kleinen musikalischen Lebenslauf beizufügen.

Die Pausen können im Garten verbracht werden. Im Flügelsaal werden interessante Fachvorträge der Tonmeister Christian Zimmerli und Christoph Schulz gehalten. Die Verpflegung während der Essens- und Kaffeepausen ist inklusive. Die Teilnehmer können sich im Haus an Silent-Instrumenten einspielen und üben.

Der eigentliche Wettbewerb, das Teilnehmerkonzert, findet am Sonntag, den 23. Juni um 18 Uhr statt. Es spielen sechs Teilnehmer jeweils maximal 15 Minuten, die von den Dozenten vorgeschlagen werden. Die Teilnahme ist nicht verpflichtend. Wenn mehr als sechs Teilnehmer spielen möchten, wird gelost. Der Gewinner wird vom Publikum bestimmt. Der Preis besteht in einem Wochenende in Wien auf Kosten der Fa. Bösendorfer mit Besichtigung der Manufaktur und Anspielen der Flügel im Auswahlsaal.

Dozenten-Eröffnungskonzert: Freitag, 21.6., 20 Uhr, öffentlich

Kurs: Samstag, 22.6., 10–19.30 Uhr, Sonntag, 23.6., 10–17 Uhr

Teilnehmerkonzert/Wettbewerb: Sonntag, 23.6., 18 Uhr, öffentlich, kein Eintritt

Referenten: Tonmeister Christian Zimmerli, Christoph Schulz

Kosten: aktiv € 200,- / passiv € 80,- inkl. Speisen und Getränke und Konzertbesuche. **Tageskarte:** passiv € 30,-